

Winterlesungen zum Thema „Lebensbücher“

Morgen: Hubert Wanders und „Robinson Crusoe“

KLEVE. Seit über fünf Jahren lockt das Veranstaltungsformat der Winterlesungen von Mitte Januar bis Mitte Februar Literaturfreunde und Sinnsucher aller Couleur ins Museum Kurhaus Kleve. Unter einem jährlich wechselnden Motto stellen dabei Persönlichkeiten des kulturellen Lebens in Kleve ihre Auswahl im Wechsel von Rezitation, erläuterndem Kommentar und kunstgeschichtlicher Visualisierung einem interessierten Publikum vor.

Dadurch prägt der individuelle Zugriff der Vortragenden den jeweiligen Abend ebenso wie die ausgewählten Stoffe der Weltliteratur. Im Jahr 2024 soll es unter dem Titel Lebensbücherum Literatur gehen, die in verschiedenen Phasen des Daseins die Vortragenden immer wieder beschäftigt hat, die sie mehrfach und vielleicht auch mit divergierenden Einsichten gelesen haben. Kurzum: um lebensprägende Begleiter. Am morgigen Donnerstag, 25. Januar, um 19.30 Uhr ist Hubert Wanders an der Reihe. Der Kunstfreund und Freundeskreisvorstandsmitglied widmet sich dem 1719 erstmals erschienenen Weltbestseller „Robinson Crusoe“ (Daniel Defoe), der seitdem in verschiedensten Überset-

zungen und Bearbeitungen unser kollektives Bewusstsein bereichert. Im Zentrum steht dabei immer das durch Schiffbruch gestrandete Individuum, das in räumlicher und sozialer Totalisolation sein Überleben sichert und dafür alle ihm zu Gebote stehenden zivilisatorischen Standards neu erfinden und anwenden muss. Durch die späte Begegnung mit dem Indigenen namens Freitag verändert sich diese Konstellation dann grundlegend; sowohl der koloniale Kontext der Entstehungszeit als auch die Perspektivwechsel der postkolonialen Aufarbeitung wirken dabei bis heute fort. In der ihm eigenen bewährten Weise wird Hubert Wanders diese komplexe Thematik in einer reichen Bildauswahl veranschaulichen, die anhand von signifikanten kunsthistorischen Darstellungen die Faszination und den Schrecken aller Robinsonaden eindringlich vor Augen führt.

Weitere Termine in der Reihe Winterlesung sind am 1. Februar „Otfried Preußler: Der Räuber Hotzenplotz“ (Oliver Locker-Grütjen) und am 7. Februar „Helmuth James von Moltke: Briefe an Freya/ Abschiedsbriefe aus dem Gefängnis Tegel“ (Ludger Kazmierczak).

Niederrhein Nachrichten 24.01.2024